



Liebe Ehrwalderinnen und Ehrwalder,

Die Bundesregierung hat mit dem Kommunalinvestitionsgesetz 2020 beschlossen, die Gemeinden mit der sogenannten „Covid-Milliarde“ zu fördern, um damit die Wirtschaft zu unterstützen.



Die Gemeinde Ehrwald erhält in diesem Zusammenhang ca. € 270.000,-, muss jedoch 50 % des Geldes an Eigenleistung bringen. Es geht um ein Investitionsvolumen von € 540.000,-. Es werden nicht alle Projekte gefördert und die Förderung ist zeitlich begrenzt.

Da viele Straßenzüge einer Sanierung bedürfen, hat der Gemeinderat deshalb in seiner Sitzung am 1. 9. 2020 beschlossen, einen Großteil des Geldes in die **Sanierung unseres Straßennetzes zu investieren. Es werden folgende Straßen saniert:**

- IM TAL (Kreuzung Innsbruckerstraße bis Florentin-Wehner Weg)
- FLORENTIN WEHNER WEG
- KIRCHPLATZ (Heldendenkmal bis Kreuzung Landesstraße)
- MARTINSPLATZ (südlicher Weg)
- DR. GANGHOFER STRASSE (Einfahrt Lische bis Hofkapelle)
- EBNE (unterer Kurvenbereich bis Parkplatz Wettersteinlift)
- ZUGSPITZSTRASSE (in Richtung Obermoos)
- ZUGSPITZSTRASSE mit Gehsteig (Einfahrt Tuftlweg bis Kreuzung Rudolf Schrammweg)
- GROSSE GASSE (Einfahrt in die Lischpuite)
- SANDECKWEG (von der Zugspitzstraße im Bogen bis zur Kreuzung Höhenrainweg)

Folgende Straßenzüge werden heuer auf Kosten des EWR vollflächig saniert. Im Jahr 2021 werden noch weitere Straßenzüge durch das EWR saniert:

- RUDOLF SCHRAMM WEG (Kreuzung Zugspitzstraße bis zur Großen Gasse)
- WEIDACH (Kreuzung Fam. Fichtl und auf beiden Seiten bis zur Querstraße)

Diese Straßenzüge sind desolat und sollen im September und Oktober 2020 saniert werden. Wir ersuchen um Verständnis. Die Baufirma ist jedenfalls angehalten die Anrainer über den Ablauf und eventuelle Erschwernisse zu informieren.

Euer Bürgermeister